

Selbstbestimmt zuhause alt werden: Chancen durch Zusammenarbeit & Technologie

Menschen aus unterschiedlichsten Bereichen – von Pflege und Sozialwesen über Wirtschaft bis hin zu Technologie – kamen am 20. Jänner im PowerCenter der Energie AG in Linz zusammen, um über ein neues Bild des Alterns zu diskutieren. Im Fokus stand die Frage, wie Menschen auch im höheren Alter selbstbestimmt, sicher und gut vernetzt in den eigenen vier Wänden leben können. Deutlich wurde: Um den Herausforderungen einer alternden Gesellschaft zu begegnen, braucht es sowohl neue Formen der Zusammenarbeit als auch den gezielten Einsatz innovativer Technologien.

Goethe vollendete Faust II im Alter von mehr als 80 Jahren, Filmdiva Sophia Loren drehte als Über-70-jährige Filme und der mittlerweile 95-jährige Warren Buffett gilt als lebende Investorenlegende und ist im Finanzbereich nach wie vor höchst umtriebig. Diese Beispiele belegen, dass Kreativität, Neugierde, Innovation und Agilität keine Frage des Alters, sondern der Einstellung sind. Wir müssen Altersbilder hinterfragen – dafür plädierte Longevity-Experte Frank Leyhausen in seiner Keynote bei der Veranstaltung, zu der die LINO Solutions GmbH einlud.

„Als Energie AG sehen wir es als unsere Verantwortung, gesellschaftliche Entwicklungen aktiv mitzugestalten. Selbstbestimmt alt werden braucht neue Formen von Gemeinschaft – und digitale Technologien, die Menschen im Alltag unterstützen und ein gutes Leben zuhause ermöglichen“ so Leonhard Schitter, CEO der Energie AG.

Denn unsere Gesellschaft müsse auch konkrete Lösungen auf die Herausforderungen einer immer älter werdenden Bevölkerung finden - Insbesondere zu den Fragen der Organisation und Finanzierung eines zunehmenden Bedarfes nach Pflege und Betreuung. Chancen bieten dabei communitybasierte Ansätze für professionell organisierte Nachbarschaftshilfe und die Rolle von Innovationen und Digitalisierung. „Wir müssen zu sorgenden Gemeinschaften werden“, so Andrea Wildberger, Obfrau des Sozialhilfeverbandes Freistadt. Insgesamt muss sich auch das Zielbild, das die Gesellschaft von älteren Personen haben soll, verändern. Leyhausen: „Innovationen dürfen nicht an Altersbildern von vorgestern scheitern.“

Als Puzzlestein dienen Technologien, die speziell darauf ausgerichtet sind, das Leben älterer Menschen zu verbessern und zu assistieren. Landesrat Christian Dörfel wies auf die Notwendigkeit von Innovation und Technologie hin, um den Herausforderungen zu begegnen: „Die Digitalisierung spielt im Sozialressort des Landes Oberösterreich bereits in vielen Bereichen eine zentrale Rolle – von der Pflegedokumentation über die Sturzprävention bis hin zur Dienstplanoptimierung. Gleichzeitig soll sie ältere Menschen dabei unterstützen, ihren Lebensabend möglichst lange selbstbestimmt zu Hause zu verbringen.“

LINO Solutions ist ein Spin-Off der Energie AG und entwickelt und vertreibt das Produkt „Paula“. Geschäftsführer Stefan Arbeithuber stellte das digitale Assistenz-System für sturzgefährdete Personen bei der Veranstaltung vor. Arbeithuber: „Unsere Mission ist es, nachhaltige Lösungen für eine älter werdende Gesellschaft zu entwickeln. Mit Paula.Care

biehen wir insbesondere dort digitale Unterstützung, wo die meiste Care-Arbeit passiert: nämlich zuhause “

Paula erkennt Routinen im Stromverbrauch und benachrichtigt bei ungewöhnlichen Abweichungen die in der App hinterlegten Kontaktpersonen. Dadurch wird das Risiko eines unbemerkten Sturzes reduziert und lange Liegezeiten verhindert. Das System besteht aus einer Smartphone-App sowie der „Paula Box“, einem Hardware-Adapter für den Smart Meter. Paula wurde kürzlich mit dem eAward in der Kategorie „Nachhaltigkeit“ ausgezeichnet, ist für ganz Österreich verfügbar und ist wahlweise als Miet- oder Kaufmodell erhältlich.

An der Diskussion “selbstbestimmt zuhause alt werden“ nahmen Vertreter:innen aus Pflege, Betreuung, Unternehmen und Technologiepartner, öffentlicher Hand und Zivilgesellschaft teil. In den Vorträgen und einer Gesprächsrunde zeigten Soziallandesrat Dr. Christian Dörfel, Energie-AG-CEO Leonhard Schitter, Andrea Wildberger (Obfrau Sozialhilfverband Freistadt), Melanie Karrer (FH Gesundheitsberufe Oberösterreich), Izolda Sabanovic (Cura Domo, Mavie Next), Michael Kaindleysberger (Samariterbund Linz), Wolfgang Kratky (Geriatrische Gesundheitszentren Graz) und Gabriele Rastinger (Obfrau Pensionistenverein Energie AG) Chancen und Lösungen auf, wie gutes Altern gelingen kann.

Kontakt für Rückfragen:

Stefan Arbeithuber
LINO Solutions GmbH
+43 681 20857190

s.arbeithuber@lino-solutions.at

Mehr Information über das Produkt:

<https://www.paula.care/>

Unternehmen: <https://www.lino-solutions.at/>



Bildtext: Leonhard Schitter (CEO Energie AG), Christian Dörfel (oberösterreichischer Landesrat für Soziales, Integration und Jugend), Stefan Arbeithuber und Stephan Knoll (beide LINO Solutions GmbH)

Foto: LINO Solutions/Lauringer